

Objektyp: **Miscellaneous**

Zeitschrift: **Schweizerische Bauzeitung**

Band (Jahr): **83 (1965)**

Heft 52

PDF erstellt am: **24.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

und übers Wochenende zurück. In Trogen besuchte er die Kantonschule, machte sich darauf in einem Praxisjahr auf dem Büro von Arch. H. Brunner in Wattwil mit dem gewählten Beruf bekannt und besuchte 1930-1935 die ETH. Nach einer kurzen Tätigkeit mit Arch. Giezendanner in Wildhaus arbeitete er einige Jahre im benachbarten Süddeutschland. Seine Verbindung mit dem Bauernstand, sein bedächtiges Wesen, sein Humor erleichterte ihm den Umgang mit seinen Bauherren. Dies kam wohl am schönsten zum Ausdruck beim Wiederaufbau der landwirtschaftlichen Heimwesen nach dem Grossbrand von Stein im Toggenburg im Jahre 1946 und den Siedlungsbauten beim Sammelplatz zwischen Gais und Appenzell.

Die Verbindung traditionellen Bauens mit den Erfordernissen moderner Technik auch in der Landwirtschaft beschäftigten ihn ständig. Doch gelang ihm in der Leitung des Vereins landwirtschaftliches Bauamt Brugg keine befriedigende Lösung, denn bald zeigten sich die ersten Anzeichen der Krankheit. Kurz bevor er ins Spital ging, trat er von seinem leitenden Posten zurück mit der Aussicht, dereinst die Filiale St. Gallen des Bauamtes führen zu können. Nach langer Leidenszeit starb er für alle, die ihn kannten, unfasslich früh im 57. Altersjahr und liegt nun in der gleichen Reihe wie sein vor Jahresfrist im 94. Altersjahr verstorbener Vater. Emil Looser, der zurückhaltend Bedächtige, ist seinen Freunden im Tode vorangegangen. Alle, die ihn näher kennen lernen durften, werden ihn vermissen.

Wettbewerbe

Verwaltungsgebäude im Buchenhof in Aarau. Beschränkter Ideen- und Projekt-Wettbewerb unter 12 Eingeladenen. Feste Entschädigung je 2000 Fr. Fachleute im Preisgericht: W. Stücheli, Zürich, K. Kaufmann, Kantonsbaumeister, Aarau, R. Turrian, Bauverwalter, Aarau.

1. Preis (4500 Fr. und Empfehlung zur Weiterbearbeitung)
Bölsterli & Weidmann, Baden
2. Preis (4000 Fr.) Emil Aeschbach, Walter Felber, Aarau
3. Preis (3500 Fr.) Hans Hauri, Reinach, Mitarbeiter V. Langenegger
4. Preis (1600 Fr.) Robert Frey & Erwin Moser, Aarau, Mitarbeiter Fredy Buser, Wolf Koch
5. Preis (1400 Fr.) Hafner & Räder, Zürich
6. Preis (1000 Fr.) Theo Hotz, Wettingen, Mitarbeiter Peter Schneider

Die Ausstellung im Grossratsgebäude in Aarau dauert noch bis Dienstag, 4. Jan. 1966. Öffnungszeiten: 31. Dezember 9 bis 12 h, 1. und 2. Januar geschlossen, 3. und 4. Januar 14 bis 18 h.

Kirchliches Zentrum St. Johannes in Luzern (Programm s. SBZ 1964, H. 45, S. 798; Ergebnis SBZ 1965, H. 29, S. 517). Es wurden nicht nur drei, sondern die fünf höchstklassierten Projektverfasser zur Überarbeitung ihrer Entwürfe eingeladen. Aus diesen ist *Walter M. Förderer* als Sieger hervorgegangen. Die Ausstellung in der Eingangshalle des Verkehrshauses, Lidostrasse 5 in Luzern, dauert noch bis Sonntag, 2. Jan. 1966, werktags 13.30 bis 21 h, sonntags 10 bis 21 h, 31. Dezember und 1. Januar geschlossen.

Altersheim Sursee. Die Bürgergemeinde Sursee schreibt einen Projektwettbewerb aus unter Architekten, die in der Gemeinde Sursee niedergelassen oder heimatberechtigt sind und vier zusätzlich eingeladenen Fachleuten. Architekten im Preisgericht: Kantonsbaumeister Beat von Segesser, Luzern, Paul Steger, Zürich, Gustav Pilgrim, Muri. Für 5 bis 6 Preise stehen 16 000 Fr., für Ankäufe 3000 Fr. zur Verfügung. Aus dem Programm: Alterswohnheim mit 50 Einzelzimmern, Tee- und Kaffeeküche (pro Stockwerk), Nebenräume; Pflegeeinheit mit 2 Zweier- und 6 Einzerräumen, Tagesraum, Nebenräume; Behandlungsräume; Gemeinschaftsräume (Speisesaal, Aufenthaltsräume, Nebenräume, Eingangshalle); 5 Räume für die Heimleitung; Wirtschaftsräume (18 Einheiten); Personalräume (unterteilt in Klausur für Ordensschwwestern und weltliches Personal), zusammen 18 Einzelzimmer samt Nebenräumen; Kapelle mit 50 Sitzplätzen und Sakristei. Anforderungen: Lageplan und Modell 1:500, Projektpläne 1:200, Grundriss Einzerraum 1:20, kub. Berechnung. Fragenbeantwortung bis 8. Januar 1966, Abgabetermin 2. Mai 1966. Unterlagenbezug gegen Depot von 50 Fr. bei Hans Balmer, Präsident der Baukommission Sursee.

Kirche in Dübendorf. Die ref. Kirchgemeinde Dübendorf-Schwerzenbach eröffnet einen Projektwettbewerb für einen Kirchenumbau «im Wil». Zugelassen sind alle im Bezirk Uster sowie in den Gemeinden Dietlikon und Wallisellen verbürgerten oder mindestens ab 1. Januar 1965 niedergelassenen (Wohnsitz oder Geschäftsdomizil) Architekten, die der evangelisch-reformierten Landeskirche angehören. Für nichtständige Mitarbeiter gelten die gleichen Bedingungen. Ausserdem sind 8 auswärtige Architekten zur Teilnahme eingeladen.

Architekten im Preisgericht: Frédéric Brugger, Lausanne, Benedikt Huber, Zürich, Prof. A. H. Steiner, Zürich, Stadtbaumeister Adolf Wasserfallen, Zürich. Ersatzfachrichter: Rolf Gutmann, Zürich. Für 5 bis 6 Preise stehen 20 000 Fr. und für Ankäufe 5000 Fr. zur Verfügung. Aus dem Raumprogramm: Kirchenraum mit 500 Sitzplätzen und Erweiterungsplätzen, Versammlungslokal, Nebenräume, Turm, Eingangshalle mit Garderobe. Anforderungen: Situation und Modell 1:500, Projektpläne 1:200, Innenansicht (Perspektive oder Modellphoto des Kirchenraumes). Fragestellung bis 28. Februar 1966. Abgabe bis 30. Juni 1966. Bezug der Unterlagen gegen Depot von 50 Fr. ab 3. Januar 1966 im Kirchengemeindehaus Dübendorf.

Dorfzentrum Eschenbach LU. Zu einem Ideenwettbewerb wurden 8 Architekten eingeladen, 5 Projekte wurden eingereicht. Fachleute im Preisgericht: H. B. Hoesli, Arch., Prof. ETH; M. Müller, Arch., Kant. Hochbauamt Luzern; A. Maurer, Ing.; P. Vogelbach, Arch. Der einstimmig gefällte Entscheid lautet:

1. Preis (5000 Fr.) G. Derendinger in Arch.-Büro C. Kramer, Luzern, Mitarbeiter W. Hunziker
2. Preis (4000 Fr.) M. Wandeler, Luzern
3. Preis (2000 Fr.) A. & L. Ammann-Stebler, Luzern, Mitarbeiter R. Gmür.

Die nichtprämierten Projekte wurden mit einer Entschädigung von je 1000 Fr. honoriert.

Ausstellung der Projekte: Schulhaus Eschenbach, Untergeschoss, vom 15. bis 31. Januar 1966, täglich 14 bis 18 h.

Kirchengemeindehaus in Konolfingen (SBZ 1965, H. 28, S. 506.) 19 Entwürfe. Ergebnis:

1. Preis (3600 Fr. und Empfehlung zur Weiterbearbeitung)
Walter Schindler, Grosshöchstetten, Mitarbeiter A. Eggimann und F. de Quervain
2. Preis (3300 Fr.) Streit & Rothen, Münsingen, Mitarbeiter Hugo Hiltbrunner, Hans Müller
3. Preis (2900 Fr.) Stämpfli & Knapp, Bern und Zäziwil
4. Preis (2200 Fr.) H. P. Kunz, Worb

Die Ausstellung im Sekundarschulhaus Konolfingen dauert noch bis Donnerstag, 6. Jan. 1966, täglich 14 bis 20 h.

Realschulhaus Breite in Allschwil BL (SBZ 1965, H. 30, S. 535.) 13 Entwürfe. Ergebnis:

1. Preis (8000 Fr. und Empfehlung zur Weiterbearbeitung)
Rasser & Vadi, Basel
2. Preis (7000 Fr.) Leo Cron, Allschwil
3. Preis (5000 Fr.) Hans Wirz, Allschwil
4. Preis (2700 Fr.) Peter Hartmann, Allschwil
5. Preis (2300 Fr.) Otto Gürtler in Firma Gürtler & Kern, Allschwil und Basel

6. Preis (2000 Fr.) Camille Kocher, Allschwil
Ankauf (1500 Fr.) Hans Beck und Heinrich Baur, Basel

Die Projekte sind bis 9. Januar 1966 in der Turnhalle Gartenhof an der Lettenstrasse 24 ausgestellt. Öffnungszeiten: werktags 14 bis 18 h, Samstag und Sonntag 10 bis 12 und 14 bis 18 h.

Einbanddecken, 83. Jahrgang, 1965

Einbanddecken, dunkelrot mit Goldprägung, liefert die Buchbinderei *H. Boss*, Zürichbergstrasse 22, 8032 Zürich, Tel. (051) 32 95 53. Alle an uns gerichteten Bestellungen geben wir an diese Firma weiter. Die blaue Decke mit weisser Prägung liefert die Buchbinderei *E. Nauer*, Hottingerstrasse 67, 8032 Zürich, Tel. (051) 32 08 72. Preis der Decke Fr. 7.60, Kosten für Einbinden (einschl. Decke) Fr. 24.—.

Sammelmappen mit Stabmechanik, für die Aufbewahrung der Hefte im Laufe des Jahres, schwarz mit Goldprägung, liefert die Buchbinderei *G. Vuichoud*, sous Hôtel Montreux Palace, 1820 Montreux, Tel. (021) 61 23 27. Preis Fr. 15.—.

Berichtigungen, 83. Jahrgang, 1965

Glücklicherweise liegen so wenig Fehler vor, dass sich die Beilage eines Berichtigungsblattes nicht lohnt. Es handelt sich um folgende Stellen: Kern-Ingenieurtheodolit, S. 275, Berichtigung siehe S. 320; Abwasserregion Basel, S. 384, Berichtigung siehe S. 463; Tabelle 2, S. 935: IV g Heizleistung 3 · 225 000, IV h 3 · 520 000.

Nachdruck von Bild und Text nur mit Zustimmung der Redaktion und nur mit genauer Quellenangabe gestattet. Der S.I.A. ist für den Inhalt des redaktionellen Teils seiner Vereinsorgane nicht verantwortlich.
Redaktion: W. Jegher, A. Ostertag, G. Risch; Zürich-Giesshübel, Staffelstrasse 12, Telephon (051) 23 45 07 und 23 45 08.

Briefpostadresse: Schweiz. Bauzeitung, Postfach, 8021 Zürich